

Ressort: Technik

James Franco fühlte sich bei Hacker-Angriff auf Sony nicht bedroht

Los Angeles, 04.02.2015, 14:15 Uhr

GDN - Der US-Schauspieler James Franco war vom Hacker-Angriff auf Sony Pictures anlässlich des Filmstarts von "The Interview", in dem er mitgespielt hatte, überrascht, hat sich aber selbst nicht bedroht gefühlt: "Ich habe sichergestellt, dass mein Geld noch auf meinen Konten ist – und meine ganz persönlichen Fotos sind nicht mehr in der iCloud", sagte der 36-Jährige im Gespräch mit dem "Zeit Magazin". Sony, die Presse, die US-Regierung – keiner habe gewusst, wie man auf den Hacker-Angriff reagieren solle, so Franco weiter: "Es war ein neues Phänomen. Und deshalb wurde es auch so chaotisch. Da sind plötzlich die E-Mails von Filmstars und Sony-Chefs online. Und die Presse fragt sich: Dürfen wir darüber berichten", erzählte der Schauspieler.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49171/james-franco-fuehlte-sich-bei-hacker-angriff-auf-sony-nicht-bedroht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com